

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 27. Jänner 1852**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 27. Jänner 1852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und im Beyseyn der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Plersch, Anton Heindl, Krenklmüllner, Vögerl, Edelbaur, Haller, Wittigschlager, Stigler.

Abwesende: Herr Gem. Rath Lechner, Eysn, Seidl, entschuldigt. Michael Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Millner, Schwingenschuß, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 20. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalt nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung.

Nro. 323 & 293. 2 Stück Protokolle pto. Übertretung der Wochenmarkts Ordnung u. Rel. pto. Brotkonfiskation.

Ist der von dem eingeflossenen Strafbetrage pr. 1 fl C.M. nach Abzug des Apprehentendrittel pr. 20 verbleibende Betrag pr. 40 xr C.M. an die Armen Inst. Rechnungsführung mit Rathschlag abzuführen; letzterer ist durch die erfolgte Confiscirung und Vertheilung dieses Brotes an die Kleinkinderbewahranstalt u. barmh. Schwestern erledigt.

Nro. 338. Gesuch des Ignaz Zachhuber Besitzer des Stadelmayrgutes Nro. 345 in Wieserfeld um Ausfertigung der ingenannten Aufsandungs-Urkunde rücksichtlich des Seilerspinstattleithengrundes. Da die Angaben vollkommen richtig sind, so ist dem H. Ignatz Zachhuber die verlangte Aufsandungs-Urkunde auszustellen, u. hierum der k.k. H. Notar Kiederle zu ersuchen.

Nro. 383 Gesuch des Conscr. Amtes um coönnelle Beendigung der Conscr. Listen.  
Wird hierüber am 30. d.Mts. Nachmittags 3 Uhr eine Comité Berathung bestimmt, wozu die H. Gemeinderäthe Seidl, Haller u. Müller zur unausbleiblichen Erscheinung vorzuladen sind.

Nro. 373 Protokoll mit Ignaz Hammermüller über seine Rekursanmeldung gegen dem dekretalen Auftrag v. 21./26. d. Z. 46 u. seine Bitte um eine Abschrift der demselben zum Grunde liegenden Eingabe.

Diese Rekursanmeldung wird zur Wissenschaft genommen, u. sind hievon die hiesigen Fleischhauer und Fleischselcher zu Händen des H. Vorstehers Pepöck, so wie der H. Bittsteller unter Anschluß der erbethenen Abschrift zu verständigen.

Nro. 311. Erlaß der k.k. Bezkschptm. Steyr mit dem theilweise genehmigten Lizitations-Protokoll pto. Verpachtung der Vorspanns u. Schubfuhren für das Mil. Jahr 1852.  
Zur Wissenschaft u. dieses Dekret sammt dem Lizitationsprotokolle dem Vorspanns- u. Kassaamte in Abschrift zuzustellen, so wie der H. Revident hievon durch Vorhalt zu verständigen.

Nro. 382 Gesuch des Stefan Willner um Erfolglassung seines Cautions Instrumentes pr. 200 fl C.M., Ausstellung einer Löschungserklärung hierüber u. Annahme des hiefür überreichten Schuldscheines pr. 300 fl C.M.

Wird die Erfolglassung des von H. Bittsteller u. seiner Gattin ausgestellten auf dem Hause Nro. 325 n./65 a. intabulirten Cautions-Instrumentes pr. 200 fl C.M. so wie die Ausstellung der Löschungserklärung hierüber u. die Annahme des zur Deckung dieser Caution überreichten auf dem Hause Nro. 62 in Wieserfeld intab. Schuldscheines des Franz u. der Kath. Ullian v. 1. Okt. 1845 bewilligt, u. daher der Dep. Coönn die Erfolgung des erstern gegen Rekognition, u. die Empfangnahme des letztern sammt der gegenwärtigen Eingabe, so wie die Ausstellung des Legscheines hierüber mit

Rathschlag aufgetragen. Übrigens ist die gebethene Löschungserklärung auszufertigen, u. der Gem. Vorstehung Waidhofen a.d. Ybbs zur gefäll. Zustellung an die Frau Neuwirth als gegenwärtige Besitzerin des Hauses Nro. 325 in Wieserfeld einzusenden; dessen H. Bittsteller rathschlägig zu erinnern. Herr Bürgermeister erinnert ferner daß bey dem zu Gunsten der durch Überschwemmung verunglückten Kärnthner aufgeführten Theaterstückes ein Ertrag von 53 fl C.M. erzielt, u. dieser Betrag bereits seiner Bestimmung an die k.k. Bezkschptm. St. Pölten übermittelt wurde. Wird zur Kentniß genommen.

#### I. Section.

Nro. 161. Gesuch des Georg Danninger Besitzer einer Kaffeesiedergerechtsame um Erfolglassung die von ihm pto. Ertheilung des Ehekonsenses erlegten Betrages pr. 100 fl C.M. Die angesuchte Erfolglassung der von Hrn. Bittsteller erlegten 100 fl C.M. wird hiemit bewilligt und hievon der Hr. Bittsteller so wie die Depositen Coon. mittelst Rathschlag zu verständigen.

Nro. 204. Dekret der k.k. Bezkschptm. Steyr Nro. 15197 mit Bekanntgabe des Statthalterey Erlaßes, wornach Gottfried Knittl Strazzensammler als nach Steyr zuständig erklärt, u. die Ausfertigung eines Heimathscheines für selben aufgetragen wird. Ist gegen diese Entscheidung der Rekurs an das h. Ministerium des Innern zu ergreifen.

Nro. 256. Gesuch des Leopold Dirninger Briefträger das hiesig k.k. Postamtes u. bis zur Entlassung beurlaubter Kanonier des k.k. 4. Festungs-Bat. in Verona um Erwirkung der Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Magd Anna Staffelmayr. Ist dieses Gesuch der competenten Militärbehörde mittelst Note zu übermachen, u. auf Gewährung anzutragen.

Nro. 354. Gesuch des Josef Weberndorfer led. großj. Polierergeselle u. Werkführer bey A. M. Ensthaller um Ertheilung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Barbara Bruckner. Gegen Deponierung der vorgeschriebenen 100 fl C.M. u. Ausstellung des Reverses unterliegt die Ausfertigung des Ehekonsenses keinem Anstande, dessen Bittsteller so wie das Conscr. Amt auf Rubrick zu verständigen.

Nro. 230. Gesuch des Heinrich Ramoser Besitzer des Hauses Nro. 96. In Steyrdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband u. Ertheilung des Bürgerrechts. Gegen Erlag der im § 8 der a. h. Genehm. Gem. Ordnung vorgeschriebenen Aufnahme- u. der mit Beschluß vom 20. Sept. 1851 Z. 3327 auf 15 fl erhöhte Bürgertaxe wird Hr. Bittsteller in den hiesigen Gem. Verband aufgenommen, und ihm zugleich das Bürgerrecht ertheilt, wovon H. Bittsteller so wie das Kaßa u. Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 242. Gesuch der led. Dienstmagd Anna Weinberger um Bewilligung sich noch 2 Monate bey ihrem Schwager Josef Weichter aufhalten zu dürfen. Wird der Aufenthalt der Anna Weinberger auf 2 Monate gegen Hinterlegung des Heimathscheines bewilligt, wovon Bittstellerin sowie das Polizeyamt auf Rubrick zu verständigen.

Nro. 344. Gesuch des Ferd. Küpferling bgl. Hausbesitzer um Aufnahme in den Gemeindeverband. Die Aufnahme in den Gem. Verband des H. Bittstellers wird gegen Erlag der im § 8 der a.h. genehmigten Gem. Ord. stipulirten Taxe bewilligt. Hievon ist H. Gesuchsteller so wie das Kaßa u. Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 304. Dasselbe Gesuch des Andreas Bruner Hausbesitzer Nro. 212 in Reichenschwall. Gleiche Erledigung wie vor ad Nro. 344

## II. Section.

Nro. 281. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod des Friedrich Thriny eine Bürgerspitalspfründe mit tägl. 10 xr C.M. erledigt ist.

Wird diese Pfründe der hinterlassenen Witwe Theres Thrini gegen Einziehung der Armenportion vom 31. Jänner 1852 angefangen verliehen. Hievon ist die Bittstellerin die Mild. Vers. u. Armen Inst. Rechnungsführung, letztere mit dem Beisatze rathschlägig zu verständigen, daß die Betheilung aus dem Armenfonde der Theresia Thrini mit 30. Jänner 1852 aufzuhören habe.

Nro. 321. Protokoll mit Theresia Thriny um die Pfründe ihres verstorbenen Mannes. Durch die ad Nro. 281 an die Bittstellerin erfolgte Verleihung erledigt.

Nro. 397. Protokoll über die aufgenommenen Gesuche pto Verleihung der durch den Tod des Franz Weismayr erledigten bischöfl. Pfründe.

Wird die durch den Tod des Frz. Weismayr erledigte bischöfl. Pfründe mit tägl. 10 xr C.M. der Fr. Elisabeth Ridter gewes. Hausbesitzerin nun Inwohner Nro. 385 in Wieserfeld vom 1. Febr. 1852 an verliehen. Hievon ist die Mild. Vers. Rechnungsführung u. die Fr Elis. Ridter rathschlägig zu verständigen. Die übrigen in diesem Protokolle enthaltenen Bittsteller ist unter Rückschuß ihrer Beilagen zu erinnern, daß ihrem Ansuchen um Verleihung der erledigten Pfründe keine Folge gegeben wurde.

Nro. 34. Gesuch des Rom. v. Jäger Orts Distr. Schulaufseher an der Schule in Ennsdorf um Enthebung von der obgenannten Stelle.

Nachdem Hr. v. Jäger sein Amt als Ortsschulaufseher bey der Schule in Ensdorf durch volle 12 Jahre mit aller Genauigkeit u. Bereitwilligkeit erfüllet hat, u. die in seinem Gesuche angeführten Gründe auf Wahrheit beruhen, so wird Hr. v. Jäger unter dankbarer Anerkennung seines Eifers von seiner Stelle enthoben, u. hiefür H. Dr. Schellmann erwählt, welcher von Seite des Gemeinderathes zu verständigen, übrigens aber in Folge § 153 der pol. Schulverfassung der k.k. Bezirkshauptmannschaft hievon die Anzeige zu erstatten ist.

Nro. 306. Gesuch des Franz Anton Stadtpfarrmeßner um gnädige Belassung seiner Meßnergehalts Erhöhung pr. 17 fl C.M. pro 1852.

Ist dieses Gesuch wegen Belassung des Zuschusses für das Mil. Jahr 1852 an der h. k.k. Statthalterey zur Genehmigung gutächtl. einzubegleiten.

## III. Section.

Nro. 361. Gesuch des Diurnisten Franz Faßbender um gnädige Vorrückung in das von Josef Loitzenbaur bezogene Diurnum mit tägl. 36 xr C.M.

Wird dem Bittsteller das höhere Diurnum von 36 xr C.M. vom 1. Febr. 1852 an in so lange bewilligt, als derselbe mehr in Anspruch genommen wird, wovon das Kaßamt sowie der Bittsteller hievon rathschlägig verständiget wird

## IV. Section.

Nro. 403. Antrag der IV. Section wegen Beendigung resp. Pflasterung der Mittergaße.

Wird die IV. Section ermächtigt, mit Zugrundlage der früheren Erhebungen, dem Kostenanschlag u. das Ausmaß mit Hrn. Pflasterer Hefner unter Vorbehalt der gemeinderäthl. Ratifikation abzuschließen, u. das Geschehene zu berichten.

Nro. 314. Note der k.k. Bezkshtm. über den Erlaß des h. Statthalters rücksichtlich der Beschwerde des h. Landesgerichtspräsidenten pto. schlechter Beleuchtung.

Zur Hebung dieser Übelstände sind die schon früher von die Section beantragten Laternen auf der Enns- u. Steyrbrücke paßend aufzustellen. Weiter sind im Einverständniße des Referenten u. des Hrn. Bauverwalters eine Laterne an dem Leopoldi Brunnen, u. eine am k.k. Berggerichte anzubringen; in Betreff der Enge aber darauf zu sehen, daß die vorhandenen Lampen ordentlich brennen. Übrigens ist diese Note wegen Erforschung des angegebenen Unglückes im Gedächtniße zu halten, u. Rechnungs Rev. Schiefermayr hat vom 1. Febr. angefangen das für 2 große Lampen erforderliche Öl zu repartiren.

V. Section.

Nro. 258. Indors. der k.k. Bezkshtpm. Steyr dto. 8. Jänner Z. 199 wegen Verleihung eines personellen Gelbgießergewerbes gegen Rücklegung seines radizirten.  
Dem Bittsteller wird in Erledigung dieses Ansuchens ad Nro. 5178 ein personelles Gelbgießergewerbe für die Vorstadt Ens Dorf hiemit verliehen. Die Ausübung dieses Gewerbes wird demselben jedoch erst nach rechtskräftiger gegenwärtiger Verleihung u. dann gestattet, wenn die Löschung des auf dem Hause Nro. 335/103 in Wieserfeld grundbüchlich vorgetragenen Gelbgießergewerbes bey dem Gemeinderathe wird nachgewiesen worden seyn. Gegen diese Entscheidung ist im Beschwerungsfalle der Rekurs in gesetzl. Frist anzumelden u. einzubringen. Hievon ist H. Joh. Laimbichler auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 206. Indors. der k.k. Bezkshtpm. Steyr um Äußerung über das Erwerbsteuerabschreibungs-Gesuch des Aug. v. Schlichting.  
Dem Vollzugs Bureau zur Vernehmung des betreffenden Viertelmeisters u. des Käufers Ferd. Gründler.

Nro. 322. Protokoll mit Josef Pettenberger u. Theresia Geistberger pto. der ihnen von den Weißwaarenhändlern zur Last gelegten Gewerbsstörung.  
Über diese Beschwerde wird der Frau Theresia Geistberger der Verschleiß der dem Josef Pettenberger in Folge seines personellen Handlungsbefugnißes zu führenden Weiswaren untersagt, u. Hr. Josef Pettenberger beauftragt, sich jedes Verschleißes der Waaren außer seinem Standorte zu enthalten. Im Beschwerungsfalle steht der Rekurs in gesetzlicher Frist offen. Hievon sind H. Josef Pettenberger, die Theresia Geistberger u. die bgl. Weißwaarenhändler zu Handen des Hrn. Franz Kiehnel zu verständigen.

Nro. 264. Dekret der k.k. Bezirkshauptmannschaft vom 5. Jänner 1852 Z. 131 daß dem Franz Reichl von Seite der h. Statthalterey und personelles Lohnkutscherbefugniß verliehen wurde.  
Sind hievon H. Franz Reichl u. die hiesigen Lohnkutscher zu Handen des Michael Zeininger mittelst Dekret zu verständigen.

Nro. 77. Note der k.k. Bezirkshauptmannschaft v. 28. Dezbr. 1851 Z. 15188 um Äußerung über den Rekurs des Eduard Sixmayr pto. Verleihung eines personellen Friseur Befugnißes.  
Unter Rücklage des Communicats u. Anschluß der geforderten Ergänzungsbelege mit nachstehender Äußerung an die hohe k.k. Statthalterey im Wege der k.k. Bezirkshauptmannschaft Steyr erledigt.

Gaffl  
Heindl  
Vogl  
Amtmann Schriftführer